



SPD – Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern

Ostbevern, den 09.04.21

An Herrn
Bürgermeister Karl Piochowiak
An den Vorsitzenden des Umwelt-und Planungsausschusses
Herrn Hermanns

An die Fraktionsvorsitzenden
Frau Beiers / Herrn Stratmann
Herrn Dr. Aichner

zur Kenntnisnahme

Antrag der SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Gemeinde Ostbevern prüft, ob die Fläche am Nachtigallenweg zwischen Lindenweg und Birkenweg für die Umgestaltung zu einer Fläche mit Aufenthaltsqualität für Bürger*innen mit Förderung durch das Programm 8 Plus- Vital NRW oder entsprechende Förderprogramme geeignet.

Bei einem positiven Prüfergebnis wird die Verwaltung gebeten, einen Antrag zu stellen. Die konkrete Ausgestaltung könnte in einer Arbeitsgruppe geschehen an der sich die SPDFraktion gerne beteiligt.

Begründung:

Die heißen Sommer der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Klimawandel weiter fortschreitet und wir uns auf diese Entwicklung einstellen müssen.

Da nicht alle Einwohner*innen Ostbevern die Möglichkeit haben, in der warmen Jahreszeit einen Platz im eigenen Garten oder Balkon zu haben, der dann auch noch Schatten bietet, werden Plätze mit der Möglichkeit, sich im Schatten aufzuhalten, immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Ein Ort, an dem man solch einen Platz schaffen könnte, wäre die Fläche am Nachtigallenweg. Dieser Platz ist von alten Eichen umsäumt und besteht momentan aus einer Fläche, die von Efeu überwuchert ist.

Um ihn für die Nutzung als Aufenthaltsraum im Schatten nutzen zu können, müssten einige Umbaumaßnahmen erfolgen. Es könnte eine Fläche erschaffen werden, mit der mehrere Aspekte einer Förderung z.B. durch das Programm 8 Plus- Vital NRW erfüllt werden würden.

Mit der Umwandlung in eine Fläche mit mehreren Bänken oder Sitzgruppen würde die Lebensqualität der Bürger*innen Ostbeverns gesteigert.

Am Rand einer zu gestaltenden Fläche könnten Beete mit Pflanzen wachsen, die im Schatten oder Halbschatten gedeihen und einen Nahrungsquellen für Insekten und Vögel bieten. Das würde dem ökologischen Aspekt Rechnung tragen.

Die Installation eines Wasserspiels oder Brunnens würde den Aspekt unterstützen, da auch Vögel und Insekten Wasser brauchen. Dabei müssen natürlich die Kosten für eine solche Installation im Blick bleiben.

Den Aspekt der Bildung könnte man einbringen, in dem die Pflanzen beschriftet werden und man auf einer Tafel den ökologischen Nutzen der Pflanzen dokumentiert.

Der soziale Aspekt wird durch die Schaffung der Fläche an sich erfüllt, da man die Möglichkeit bietet, sich im Schatten aufzuhalten und andere Menschen zu treffen.

Dies könnte verstärkt werden, in dem in der Mitte des Platzes z.B. eine Fläche für ein Schachspiel oder ähnliches aufgebaut wird, falls der Bau eines Brunnens nicht infrage kommt.

Bei der Umgestaltung könnten interessierte Bürger dabei sein.

Ein Antrag auf Förderung aus dem Programm 8 Plus- Vital NRW kann bis zum 26.07.21 gestellt werden. Allerdings ist die Voraussetzung, dass die Maßnahme im Bewilligungsjahr umgesetzt wird.

Für die Realisierung dieses Vorschlags müssten die Gemeinde 35 % der Ausgangskosten aufbringen. Möglich ist eine Förderung bis zu 80 %. Mit der Beteiligung der Bürger*innen können die Kosten sicherlich reduziert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Manthey
Fraktionsvorsitzender